

Pfarrgemeinderat: neue Arbeitsweise

Ergebnisse aus der PGR Sitzung am 19.5.2022

Fragen waren: *Was erwarte ich?* *Was befürchte ich?*

- Gemeindeleben gestalten können
- Gestaltung der Kirche, mehr auf Familien zugehen
- Jugendarbeit stärker in den Blick zu nehmen
- selbstbewusster PGR
- Möglichkeit neue Wege zu gehen
- mehr selbst entwickeln und agieren statt getrieben zu werden
- gute Transparenz, mehr Präsenz in der Gemeinde, mehr Info's und Kontakt zur Gemeinde
- Leben um die Kirchtürme aufrechterhalten
- Projekte Kinder und Senioren
- gezieltes Arbeiten, sich nicht verzetteln
- gemeinsame Strategien mit dem Pastoralteam und Kirchenvorstand für die Zukunft
- Mut auch Dinge loszulassen

unser Selbstverständnis :

- Gemeindeleben (mit)gestalten ...
- Sorge tragen, dass Gottes Wort Quelle unseres Handelns ist
- an die Ränder unserer Stadtgesellschaft gehen
- nach Lösungen für die anstehenden Zukunftsfragen suchen ...
- gemeinsam Entscheidungen treffen
- Ideen mit einbringen und ernst genommen werden
- gemeinsam und selbstbewusst strategisch denken
- Verantwortung übernehmen

Was brauchen wir dazu?

- die Erkenntnis, dass es Zeit ist für einen **Paradigmenwechsel**
- den **Mut** Neues zu probieren, auch mal **etwas zu wagen**
- die Gewissheit, mit einer Idee auch **scheitern zu dürfen**
- ausreichend Mitstreiter:innen
- die Erkenntnis, dass **weniger manchmal mehr ist**

von der Aufgabe her schauen ...

- Bedarf **erkennen** und **benennen** (Augen und Ohren auf)
 - klare Definition der Aufgabe (wie schön, wenn es einen Plan gibt)
 - erreichbare **Ziele vereinbaren**, Wegpunkte festlegen
 - **Anfang & Ende festlegen** (Zeitraahmen)
 - notwendige **Ressourcen benennen** (was benötigen wir)
 - **Gemeinde mit einbeziehen** (Menschenfischer sein)
 - Reflexion (lernen)
 - **Erfolge feiern** und auch mal **Danke sagen** (Kultur)
 - sich **auf eine neue Aufgaben freuen**